

Die Sternsinger waren unterwegs

■ Am 3. Januar 2020 zog eine Gruppe Kinder in königlichen Gewändern durchs Dorf.

Sie brachten den Segen in die Häuser und sammelten zugunsten von hilfsbedürftigen Kindern im Libanon. Eine schöne Tradition, die viel Freude in die Herzen bringt.

Die Weggiser Sternsinger machten sich gegen Abend vom 3. Januar 2020 auf den Weg zu den verschiedenen angemeldeten Haushalten, nachdem sie den Segen von Michael Brauchart erhalten haben, um ihn in die Häuser weiterzutragen.

Willkommen

Die Sternsinger wurden von glücklichen und freundlichen Menschen begrüsst, manchmal auch von aufgeregtem Hundegebell. Die besuchten Menschen freuten sich sichtlich über das Lied und den Spruch der Sternsinger und liessen sich froh den Segen «Christus segne dieses Haus» auf die Türe kleben oder mit Kreide schreiben. Von vielen Menschen wurden die Kinder reich beschenkt: mit netten Worten, grosszügigen Spenden für die Kinder im Libanon und Süssigkeiten für sich. Manchmal wurden sie auch fotografiert oder zu einem Getränk oder Essen eingeladen.

Sternsinger

Die Sternsingerkinder waren warm und königlich angezogen. Die meisten von ihnen waren schon mehrmals mit dabei und freuten



Viele der Kinder waren schon mehrmals beim Sternsingen dabei und freuten sich auf das Singen und die Erlebnisse.

sich auf das Singen und die Erlebnisse, die auf sie warteten. Unterwegs bereiteten ihnen die königlichen Gewänder und Kronen manchmal Schwierigkeiten. Auch Licht- und Klingelknopf waren oft nicht einfach zu unterscheiden, so wurde das Licht angezündet, statt zu klingeln und umgekehrt. Alles aber Sachen, die wieder Anlass zum Lachen gab und so die Besuche bei den Häusern sehr vergnüglich machten.

Dankgottesdienst

Am Samstag, dem 4. Januar fand dann traditionell der Dankgottesdienst im AltersZentrum Hofmatt statt. Die diesjährige Sternsingeraktion fand unter dem Motto «Frieden! Im Libanon und welt-

weit» statt. Deshalb war auch der Gottesdienst ganz dem Thema Frieden gewidmet. Die gesammelten Spenden der Sternsinger werden für Projekte im Libanon verwendet. Der Libanon beheimatet über eine Million Flüchtlinge aus Syrien. Der gesellschaftliche Frieden steht da vor grossen Herausforderungen. Hier setzen die unterstützten Projekte von missio an, die die Bildung und den Dialog unter einheimischen und geflüchteten Kindern fördern, damit ein friedliches Miteinander gelingt.

Flavio Moresino hat in seiner Predigt die Sternsinger als Friedensbotschafter bezeichnet und Betrachtungen zum Frieden angestellt. Er hat dazu aufgerufen, dass wir alle einen kleinen Beitrag zum

Frieden leisten können, indem wir nach der goldenen Regel handeln: Was du nicht willst, was man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.

Dank

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Sternsinger und die Helfer vom AltersZentrum Hofmatt zum Znacht eingeladen. Ganz herzlichen Dank an das AltersZentrum für die Gastfreundschaft, den Helfern für ihre Unterstützung und den Kindern für ihren Einsatz. Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle Menschen, die den Sternsängern die Türe geöffnet haben und mit ihrer Spende und ihrem Lächeln den Frieden hier aber auch weltweit stärken.

Beatrix Küttel



«Christus segne dieses Haus».



Stimmungsvoll zogen die Sternsinger durchs weihnachtlich beleuchtete Dorf.